

Von: Elke Scheiner [<mailto:elke.scheiner@t-online.de>]
Gesendet: Dienstag, 4. Oktober 2011 11:51
An: Joachim Harbut
Betreff: Rey Bouba und das Kinderhaus

Lieber Herr Harbut,



Hier ist der kleine Prinz inmitten von Lego-Kreationen der Kinder, die das erste Mal überhaupt in ihrem Leben Legosteine gesehen haben. Die französische Fassung des Kleinen Prinzen ist hier mittlerweile eigene Wege gegangen. Ich muß mir das Buch wieder besorgen, um es den Kindern vorzulesen; ausserdem will ich damit auch erreichen, daß die Kinder selbst die einzelnen Geshcichten laut vorlesen, um zu sehen, ob die Kinder wirklich lesen können. Es ist abenteuerlich, auf welche Art und Weise die Kinder die jeweilige Versetzung bekommen. Vermutlich bekomme ich es aus der Schweiz mit einer Besucherin mitgebracht, die nach Rey Bouba kommt, um eine Doktorarbeit über die "Veränderung der Machtstrukturen in Rey Bouba" schreibt.

Herzliche Grüße, Elke Scheiner

Von: Elke Scheiner [<mailto:elke.scheiner@t-online.de>]

Gesendet: Sonntag, 29. Januar 2012 17:41

An: Wohnsinn

Betreff: Das Kinderhaus

Lieber Herr Harbut,

Mein Lebenszeichen kommt immer noch aus Kamerun, dem elektronischen Brief sieht man das nicht an, fehlt doch eine wunderschöne Briefmarke, so wie wir zu unseren jungen Zeiten Briefe zu versenden pflegten.

Ich bin noch bei den Mädchen und Frauen von Maroua (im Hohen Norden von Kamerun) und bei den 30 elternlosen Kindern im Kinderhaus von Rey Bouba (im Norden von Kamerun); das sind zwei verschiedene Provinzen: Der Hohe Norden grenzt an die subsaharische Wüste und über eine kleine Brücke geht man von hier aus der Trockenzone nach da in die Hauptstadt vom Tchad. Die Provinz Norden grenzt östlich an den Tchad und hat Wildschutzreservate und Flüsse. Zur Zeit herrscht die Trockenzeit mit Temperaturen zwischen 15 morgens bis 40 Grad tagsüber.

Ich habe von meinem Aufenthalt von 6 Monaten bereits 5 hinter mir. Die Rückreise trete ich bald an; sie dauert einige Tage. Am 21.2.2012 beabsichtige ich von Rey Bouba aus nach Maroua zu den Mädchen und Frauen zu fahren. Dies bedeutet, in Rey Bouba ein Auto aus dem Palast (was nicht einfach ist) zu bekommen, das mich nach Garoua bringt. Die Reise ist wie in einem shake-Becher; bei Ankunft muß ich meine Knochen zählen und wieder zusammensetzen. In Garoua muß ich erst einmal übernachten, um am nächsten Tag den Bus nach Maroua zu nehmen (Zeitaufwand bis zur Ankunft: 2 Tage). In Maroua bin ich dann bei den Mädchen und Frauen. Wir planen ein Einweihungsfest für die fertige Mauer, die wir inzwischen um das Schulgelände „Hirsefeld“ gebaut haben,

(Entwurf der 3. Mauerpostkarte) Vorderseite

merci – useko – danke – merci – useko – danke – merci – useko- danke – merci – useko- danke

Le mur autour du champ de mil nous protège. – Die Mauer um das Hirsefeld schützt uns.



AFEMDI – Association des Filles et femmes Musulmanes du Diamaré, Maroua, Cameroun

afemdi@yahoo.fr; Tél. 00237 99 86 99 71, 00237 74 88 45 62, 00237 22 19 17 75; Fadimatou Toukour, B.P. 193
MAROUA

afemdi-projekte – Deutschland – c/o Elke Scheiner, Gabsheim, Hauptstr. 15

elke.scheiner@t-online.de; 0049 6732 4571; www.afemdi-deutschland.de

Konto Nr. 21204417 Sparkasse Worms-Alzey-Ried (BLZ 553 500 10)

(Rückseite)



Einladung zur Gründungsversammlung des Vereins afemdi-projekte Deutschland

am Samstag, den 26. Mai 2012 von 8 bis 10 Uhr

in 55288 Gabsheim, Hauptstr. 15

uAwg unter: elke.scheiner@t-online.de

Elke Scheiner, Hauptstr. 15, 55288 Gabsheim, 06732 4571

Nähere Information zur Tagesordnung und Berichterstattung unter www.afemdi-deutschland.de

Rubrik: Termine

Wir kalkulieren die Kosten für den Alphabetisierungskurs der Mädchen und Frauen für die nächsten 6 Monate und die Kosten für die 5 - 8 Stipendiatinnen; ich regle meine Bankangelegenheiten und mein Telefon und das Internet, damit mir die Nummern bis zur geplanten Rückkehr im Herbst nicht verloren gehen. Und wenn es klappt wird der Filmemacher Bako Mustapha einen kleinen Film über das Projekt drehen. Am 28.2.2012 nehme ich den Bus von Maroua nach Ngoundere (8 Stunden Fahrt, um dort den Zug zu nehmen, der mich nach Yaounde bringt (14 Stunden Fahrt). In Yaounde schlafe ich erst einmal, hygienisiere mich, sofern Wasser vorhanden ist, kläre mit den Frauen Sidonie und Marie aus Pascalines Familie ab, was ich Pascaline nach Gabsheim mitnehme, mache die Höflichkeitsbesuche und schaue zu, daß ich nach Douala komme; dort ist die gleiche Zeremonie mit der anderen Schwester Jackie und ich dränge, nach Limbe an den Atlantik zu kommen, damit sich meine Lungen ein paar Tage an der frischen Meeresluft von dem roten Staub aus dem Hohen Norden erholen. Da habe ich Ruhe und Stille und ein sauberes Bett und fließendes Wasser und Früchte, die mir seit langem fehlen. Den Aufenthalt zu verlängern, um dem Winter in Deutschland zu entfliehen, habe ich nicht vor; die Arbeit zu Hause wartet auf mich und zwar für die "afemdi-projekte Deutschland" und für mich privat (Steuererklärung, Post, Rechnungen, Haushalt, meine Tochter Mareike etc.). Ausserdem brauche ich auch wieder europäische Verhältnisse und Kultur.

Eine kleine Vorankündigung des afemdi-Programmes für 2012 ;

besonders freue ich mich auf die beiden Veranstaltungen 3 und 9 und ich würde mich freuen, wenn Sie sich besonders im späten Mai 2012 die Werke eines kamerunischen Malers (siehe unter Ziffer 3) oder die Ausstellung in der Ruinenkirche in Eckelsheim (BellerKirch) siehe unter Ziffer 9) anschauen:

Programm von afemdi-projekte Deutschland

afemdi (Association des Filles et Femmes Musulmanes du Diamaré) steht für „Alphabetisierung für muslimische Mädchen und Frauen im Distrikt Diamaré/ Kamerun“. Die Projekte, für die Elke Scheiner, Richterin am Amtsgericht Alzey, a.D. seit einigen Jahren in Rheinhessen wirbt, sind im wesentlichen die „Schule auf dem Hirsefeld“ in Maroua und das „Kinderhaus“ in Rey Bouba. Die Projekte haben die Alphabetisierung von Mädchen und Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter zum Kernthema.

Der afemdi -Freundeskreis hat eine afemdi-Broschüre gedruckt, die die allgemeine Information über den Stand des Alphabetisierungsprojektes darstellt und an Hand von Lebensläufen Auskunft über die geförderten Mädchen und Frauen gibt. Sie kann bei Elke Scheiner unter elke.scheiner@t-online.de angefordert oder unter www.afemdi-Deutschland.de eingesehen werden. Eine zweite Auflage ist von der Sparkasse Worms Alzey Ried teilweise gefördert; sie wird im ab April 2012 zu den verschiedenen Veranstaltungen ausgelegt werden.

1. Großes Frauenfrühstück Wörrstadt mit dem Thema

AFEMDI – eine Fraueninitiative im Hohen Norden von Kamerun

Referentin: Elke Scheiner, Gabsheim,

Datum: Samstag den 24. März 2012 , 9.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Wörrstadt, Hermannstraße

Unkostenbeitrag: 7,00 Euro

Anmeldungen bei Gerhilde Schmitt 06732/4345, Annerose Renner 06732/7422

Unmittelbar nach ihrer Rückkehr aus Kamerun berichtet Elke Scheiner über die neuesten Entwicklungen in den von ihr begleiteten Alphabetisierungsprojekten von afemdi-projekte Deutschland. Unter den ganz frischen Eindrücken ihres halbjährigen Kamerunaufenthaltes wird sie

über die Chancen, Visionen und die Unwägbarkeiten in der Arbeit mit den Frauen, Mädchen und elternlosen Kindern erzählen. Im Gepäck hat sie außerdem kamerunisches Handwerk. Der Verkaufserlös fließt direkt in die beiden afemdi-projekte "Schule auf dem Hirsefeld" für die AFEMDI-Frauen und Mädchen in Maroua und für das "Kinderhaus" der 30 elternlosen Kinder in Rey Bouba.

2) Sulzheimer Kerb und Ausstellung im Trafoturm

Datum: Am 4. – 6. Mai 2012 findet zur Kerb , Ort: in Sulzheim/bei Wörrstadt eine Benefizausstellung von Werken rheinhessischer Künstlerinnen und Künstler im Alten Trafo-Turm in Sulzheim statt. Die Veranstaltung dient der Förderung der beiden Alphabetisierungsprojekte von afemdi-projekte Deutschland "Schule auf dem Hirsefeld" für die AFEMDI-Frauen und Mädchen aus Maroua und für die 30 elternlosen Kinder im "Kinderhaus" in Rey Bouba, beide im Hohen Norden von Kamerun. Elke Scheiner wird an jedem der Kerbetage anwesend sein und über die Fortentwicklung der beiden Alphabetisierungsprojekte berichten.

Der Eintritt ist frei.

Bildspenden für die Ausstellung können bei Photo Nagel in Wörrstadt abgegeben werden.

3. Benefizausstellung in Dintesheim

Datum: Am 20. Mai 2012 um 15 Uhr findet in der Galerie des Malers Rob Jansen in Dintesheim /Rhein Hessen eine Vernissage mit kamerunischen Gemälden des Malers Messe Valery aus dem Hohen Norden von Kamerun statt.

Ort: Dintesheim, Hauptstr. 10



Der Eintritt ist frei.

Die dann am 21.5.2012 folgende Benefiz-Ausstellung dauert bis zum 20.06.2012 und ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Ausserdem lädt der Künstler Rob Jansen in seinem historischen Anwesen zu einem Benefizessen am 19.05.2012 gesondert ein. Teilnahmewünsche können gemailt werden und Anmeldungen hierzu sind notwendig unter: jansenlichtkunst@aol.com

Mit diesen Aktionen unterstützt der Künstler Rob Jansen die Arbeit von afemdi-projekte Deutschland (www.afemdi-deutschland.de); im Falle einer Teilnahme an diesen Aktionen bittet er um Spenden zugunsten von AFEMDI.

4. Benefizausstellung in VG Gau-Algesheim

Datum: Vom 20.4.2012 bis 16. Mai 2012 findet eine Benefizausstellung von Kunstwerken rheinhessischer Künstlerinnen und Künstler im Foyer der Verbandsgemeinde statt. Mit dieser Ausstellung unterstützt die Verbandsgemeinde die beiden Alphabetisierungsprojekte von afemdi-

projekte Deutschland: „Schule auf dem Hirsefeld“ für die afemdi-Mädchen und Frauen in Maroua und „Kinderhaus“ für 30 elternlose Kinder in Rey Bouba.

Ort: Die Ausstellung in der Verbandsgemeindeverwaltung
Hospitalstraße 22, 55435 Gau-Algesheim

ist geöffnet während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Mittwoch: 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Auskünfte: Tel. 0 67 25 - 910-0 Fax 0 67 25 - 910-110, E-Mail info@gau-algesheimvg.de

Bei der Vernissage am 20.4.2012 um 18 Uhr wird die Trommelgruppe der IGS Nieder-Olm unter der Leitung von Herrn Reinhard Brandl die Ausstellung musikalisch umrahmen.

Das während der Ausstellungszeit stattfindende Begleitprogramm über beide Projekte des Alphabetisierungsprogramms (Zeit, Ort und Thema) innerhalb des Kulturvereins von Gau-Algesheim wird noch rechtzeitig in der örtlichen Presse und im Internet auf der afemdi-Webseite (www.afemdi-deutschland.de) bekannt gegeben.

Der Eintritt ist frei.

5. Vereinsgründung

Datum: am 26.5.2012 findet die Vereinsgründung „afemdi-projekte Rheinhessen“

Ort: in Gabsheim, Hauptstr. 15 bei Elke Scheiner zu Hause im Hof in der Zeit zwischen 8 und 10 Uhr zur förmlichen, organisatorischen und finanziellen Unterstützung der beiden

Alphabetisierungsprojekte „Schule auf dem Hirsefeld“ in Maroua für die afemdi-Frauen und Mädchen und „Kinderhaus“ in Rey Bouba für 30 elternlose Kinder statt.

Die Freunde und Unterstützer des afemdi- Freundeskreises werden per e-mail oder Post hierzu eingeladen; Interessierte und Besucher sind willkommen.

6. Millennium-Entwicklungsziele

Datum: Am 16.6.2012 ab 11 Uhr bis 16 Uhr ist auch afemdi-projekte Deutschland am Aktionstag 2012 des Aktionskreis UN-Millenniumziele in Rheinland-Pfalz, koordiniert von der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz,

Ort: in Trier mit einem Informationsstand dabei.

Der Aktionstag dient der Darstellung der Millennium- Entwicklungsziele. afemdi-projekte Rheinhessen unterstützt mit seinen zwei Alphabetisierungsprojekten im Hohen Norden von Kamerun: „Schule auf dem Hirsefeld“ in Maroua für die afemdi-Mädchen und Frauen und mit dem „Kinderhaus“ in Rey Bouba für 30 elternlose Kinder die allgemeinen Grundrechte 2 und 3, nämlich: Allgemeines Recht auf Grundschulausbildung (Achieve universal primary education) und Gleichheit unter den Geschlechtern und Stärkung der Rechte der Frauen (Promote gender equality and empower women) .

7. Benefizausstellung im Burggrafiat Alzey

Datum: Am Samstag, den 18.8.2012, um 20 Uhr findet Ort: im Burggrafiat in Alzey - wie bereits seit mehreren Jahren - eine Vernissage von Kunstwerken rheinhessischer Künstlerinnen und Künstler zugunsten von afemdi-projekte Rheinhessen statt.

Im Anschluß an die Vernissage ist die Ausstellung täglich vom 19.8.2012 bis zum 8.9.2012 geöffnet und zwar: Montag – Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Mit dieser Ausstellung fördert die Stadtverwaltung im Rahmen der rheinland-pfälzischen Entwicklungszusammenarbeit die beiden Alphabetisierungsprojekte „Schule auf dem Hirsefeld“ für die afemdi-Frauen und Mädchen in Maroua und für die 30 elternlosen Kinder im „Kinderhaus“ in Rey Bouba.

Die Künstler, die ein Exponat spenden möchten, nehmen bitte Kontakt mit Elke Scheiner auf unter elke.scheiner@t-online.de oder unter info@afemdi-deutschland.de

8. Internationales Kulturfest Nierstein

Datum: Am Sonntag, den 26. August 2012, ab 15 Uhr bis ca. 20 Uhr nimmt afemdi-projekte Deutschland auch (Ort: am jährlich im Niersteiner Gemeindepark) stattfindenden „Internationalen Kulturfest“ des Arbeitskreises „Asyl“ mit einem Informationsstand teil. Das Fest wird vom Evangelischen Dekanat Oppenheim unterstützt. Elke Scheiner wird ein kurzes Interview auf der Bühne zwischen den Musikblöcken geben.

Nähere Information werden in der örtlichen Presse und auf der AFEMDI-Webseite www.afemdi-deutschland.de bekannt gegeben.

9. Beller Kirche Ausstellung und Lesung

Datum: Am Samstag, den 8.9.2012 findet eine ganz besonders ausgewählte Benefizausstellung mit wenigen, aber großformatigen Werken rheinhessischer Künstlerinnen und Künstlern und gleichzeitig mit einer Lesung (Ort: in der Beller Kirche in Eckelsheim) statt. Für die Kinder gibt es um 15 Uhr ein Nachmittagsprogramm, mit dem sie an die Kunstwerke herangeführt werden sollen; außerdem zeigt Elke Scheiner einen Film zum „Kinderhaus in Rey Bouba“. Abends um 19 Uhr erstrahlen die Kunstwerke für die Erwachsenen in der beleuchteten Kirche. Elke Scheiner wird jeweils selbst erfahrene und geschriebene Geschichten rund um das „Kinderhaus in Rey Bouba“ vortragen. Die Veranstaltung dient nicht nur der Rückschau sondern auch den Visionen: Ruhiges Zusammensitzen, Berichten, Erzählen, Austauschen von Erlebnissen und Meinungen, Information zu den Beweggründen für den Einsatz des großen afemdi-Freudeskreis und Fortschritt des afemdi-Programms in Maroua und in Rey Bouba. Die Veranstaltung wird durch den „Förderverein Kulturdenkmal Beller Kirche e.V.“ unterstützt. Sie ist die Abschlußveranstaltung vor der nächsten Reise von Elke Scheiner nach Kamerun im Jahre 2012.

Der Eintritt ist frei.

10. Konfirmandenunterricht

Datum: Am Dienstag, den 20. März 2012 zwischen 17.30 und 19 Uhr besucht Elke Scheiner die Konfirmandinnen und Konfirmanden



Ort: in Dittelsheim- Heßloch, die von Frau Pfarrerin Rita Schaab betreut werden. Bereits seit 4 Jahren arbeiten Rita Schaab und Elke Scheiner mit den jeweiligen Konfirmandenkindern an dem Thema „Entwicklungszusammenarbeit“ und der Frage, „was kann jeder einzelne hierfür leisten“. Elke Scheiner kommt am 15.3.2012 nach Deutschland zurück und wird ganz aktuell über den Fortgang des afemdi-Projektes „Kinderhaus“ für 30 elternlose Kinder in Rey Bouba berichten.

Es wäre schön, Sie in Muße wieder zu sehen und über das offensichtlich gemeinsame Interesse „Kunst“ zu klönen.

Einer meiner Jungs hat sich seinen „Kleinen Prinzen“ in der Tat selbst gebastelt und zwar aus den Abfällen des Zinkwellblechs, das von Zusammensturz des Kinderhauses noch übrig geblieben ist; sein „Kleiner Prinz“ ist eine Maismühle, die mit Batterieantrieb tatsächlich rotiert und Motorengeräusche macht. Einziges Werkzeug: eine alte kleine Schere.



An der Werkgestaltung erkennt man, daß die Abstraktion erst einmal die Schaffung konkreter Werke nötig hat. Und jeder ist von seiner Umgebung geprägt. Die Maismühle hier ist lebensnotwendig.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre Elke Scheiner aus einer Entfernung von ca. 7000 km